



HEXARELLA Ein Hexen-Krimi zum Thema Umweltschutz

Wer könnte besser einen Hexen-Krimi schreiben als ein ehemaliger Polizist? Eben, keiner! Das dachte sich wohl auch Klaus Schuker, der 1989 seinen Job als Polizist an den Nagel hängte, um sich voll und ganz dem Schreiben von Gedichten, Kurzgeschichten und Kriminalromanen für große und auch für kleine Leser zu widmen. Sein neuester Kinder-Krimi trägt den Titel "Hexarella und der Wundervogel" und erzählt von einem ganz besonderen Hexenmädchen, das den Mut besitzt, ein ganzes Dorf vor einer Epidemie zu retten. Die kleine Hexarella lebt nach dem Tod ihrer Eltern mit ihrer bösen Tante Axaafaxa und fünf weiteren Tanten zusammen – was nicht immer ein Spaß ist. Um sich abzulenken, erfindet sie mit Vorliebe Langwörter, trifft sich mit ihren Freundinnen Dixiixi und Doxooxo oder macht es sich auf ihrem Lieblingsplatz in einer Espe bequem. Doch eines Tages erfährt Hexarella von den Vögeln am Weiher, dass eine gefährliche Krankheit nicht nur die Tiere sondern auch die Menschen des nahe gelegenen Dorfes bedroht. Hexarella zögert nicht lange, sie will dem Geheimnis auf die Spur kommen. Auf ihrer abenteuerlichen Reise lernt sie einen sprechenden Wundervogel kennen, trifft miauende Hunde und entdeckt am Ende einen sehr verdächtigen Gifttransport ... Fabulus Verlag, gebundene Ausgabe, 120 Seiten, 15 Euro.

ACHTUNG ANZIEHEND – GEHEIMNISVOLLE KRÄFTE

Die neue Mitmach-Ausstellung des Kindermuseums Zinnober



Magnetismus ist ein faszinierendes, beinahe magisches Phänomen. Eisen bewegt sich wie von Geisterhand gezogen auf einen Magneten zu. Zwei gleiche Pole stoßen sich ab und wollen sich partout nicht zusammenbringen lassen. Die Wissenschaft kann diese physikalische Kraft, die in der Technik vielfach angewendet wird, genau erklären. Gerade für Kinder ist Magnetismus ein spannendes Experimentierfeld. Wie Magnetismus funktioniert, zeigt die zweiteilige Mitmach-Ausstellung "Achtung anziehend – geheimnisvolle Kräfte", die bis

zum 30. November diesen Jahres im Kindermuseum Zinnober und im Freizeitheim (FZH) Vahrenwald zu sehen ist. Auf spielerische und kreative Weise können die jungen Besucher dem geheimnisvollen Phänomen auf den Grund gehen. Beim Bau eines Magnettheaters erfahren sie, welche Materialien magnetisch sind. Sie erforschen flüssige Magnete und magnetische Kunst und gehen der Frage nach, ob nicht sogar Tiere magnetische Sinne besitzen. Ergänzt wird die Ausstellung durch spezielle Workshops zum Thema Magnetismus. Mehr Infos unter: kindermuseum-hannover.de.

FÜR TECHNIKFREAKS UND TÜFTLER Technik- und Wissenschaftslabor im STZ Ricklingen

Es ist kurz vor Ostern, aber ihr habt gar keine Lust, Ostereier anzumalen? Ihr wollt lieber irgendwas mit Technik und Mechanik und Elektrik machen? Dann ist das Technik- und Wissenschaftslabor ganz sicher das Richtige für kleine Tüftler, denn hier kann man nach Herzenslust konstruieren und erfinden. Im Stadtteilzentrum (STZ) Ricklingen werden am Montag, den 3. April, ab 16 Uhr höchst interessante Geräte zusammengebaut. Wie wäre es mit

einem Helikopter mit Gummimotor oder mit Autos und Schiffen, gefertigt aus verschiedenen Materialien? Zu diesem Zweck werden alte elektrische Geräte auseinandergenommen, um zu verstehen, wie sie funktionieren und was man damit vielleicht noch anstellen kann ... Für Kinder ab 7 Jahren. Am 03.04., 16 Uhr, Stadtteilzentrum Ricklingen. Kosten: 12 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel. (0511) 168-49596 oder 168-49595.